

Interprofessionelles Angebot in der Ausbildung der Apotheker und Mediziner kommt gut an – Vom Pilotversuch in die Routine!

Am 22. Januar 2020 fand zum fünften Mal der gemeinsame interprofessionelle Workshop statt, bei dem zukünftige Apotheker und Ärzte während ihrer Ausbildung im Praktischen Jahr gemeinsam teilnehmen.

Der Startschuss für dieses Angebot fiel in 2018 mit dem ersten Workshop über knapp vier Stunden. Vorträge und interprofessionelle Gruppenarbeit wechselten sich ab, die Evaluation war durchweg positiv. Nachdem weitere zwei Workshops durch die Pharmazeuten im Praktikum und die PJler der Allgemeinmedizin positiv bewertet wurden – inklusive dem Wunsch nach „mehr Zeit miteinander“ – wurde der Workshop zu einem Ganztagsangebot ausgebaut.

Lernziele des Workshops sind vor allem, dass die Perspektive und die Alltagssituation der anderen Berufsgruppe kennengelernt werden. Dazu werden in interprofessionellen Gruppen (Arzneimittel)Anamnesen durchgeführt, Medikationspläne erstellt und die Medikation optimiert. Verordnen und Rezeptieren sowie die möglichen Belieferungsszenarien werden besprochen. Patientenkommunikation wird trainiert, indem sich zunächst mit erklärungsbedürftigen Darreichungsformen beschäftigt wird, diese werden dann den (Schauspiel)Patienten erklärt.

Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren erneut sehr positiv. Es wurden mehr Inhalte zur Medikationsoptimierung gewünscht, weniger zu Darreichungsformen. Hier wären zur gemeinsamen Medikationsoptimierung (Medikationsanalyse) auch weitere Workshops denkbar.